

# Kommunistische Arbeiter-Zeitung

int. Institut  
Soz. Geschiedenis  
Amsterdam

Herausgegeben von der **Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands.**

## Die Kommunistische Arbeiter-Internationale

Die Zentralabstimmung der K.A.P.D. am 3. und 6. März in Berlin folgte nach vorhergehender intensiver Diskussion in der Mitgliedschaft folgenden Beschlüssen: Die K.A.P.D. hat auf der Internationalen Konferenz für die sofortige Gründung einer kommunistischen Arbeiter-Internationale einzutreten. Die übrigen kommunistischen Arbeiter-Parteien der Welt haben den gleichen Willen, bis zu den nächsten Wochen findet der Gründungsausschuss der kommunistischen Arbeiter-Internationale statt.

Der kommunistischen Arbeiter-Internationale gehört die Zukunft der revolutionären internationalen Arbeiterbewegung. Zwar hat sie keine mächtigen und kapitalkräftigen Bundesgenossen in den Reihen der Bourgeoisie, zwar vereinigt sie die Arbeiterklasse nicht auf der Grundlage sozialdemokratischen Kleinbürgertums, zwar hält sie die Arbeiterklasse nicht in trügerischen Illusionen gefangen. Nein, gerade weil sie als Todfeind der Bourgeoisie von dieser aufs bitterste gehaßt und bekämpft wird, gerade weil sie alles kleinbürgerliche Denken und Wollen aus den Köpfen und Herzen der Arbeiterklasse auszutreiben sucht, gerade weil sie der Arbeiterklasse immer und überall die ungeschminkte nackte Wahrheit sagt — gerade deswegen gehört ihr die Zukunft der revolutionären internationalen Arbeiterbewegung.

Die Londoner, die Wiener und die Moskauer Internationale haben jede für sich und alle gemeinsam die proletarische Weltrevolution an die herrschende Klasse der Bourgeoisie verraten. Sie sind gleiche Brüder mit verschiedenen Kappen. Auch der Grad und die Zahl ihrer revolutionären Phrasen verschiedenartig sein, mag bei der 2. Internationale das offene Bündnis jeder ihrer Sektionen mit ihrer nationalen Bourgeoisie, bei der 2<sup>1/2</sup>. Internationale die heimliche Entwaffnung des proletarischen Klassenkampfes durch ihren kleinbürgerlichen Dogmatismus, bei der 3. Internationale die geschäftsgewandte Unterliegung der Kapitalisierung Sowjetrusslands durch alle ihre Sektionen ihren verräterischen Chelands durch alle ihre Sektionen ihren verräterischen Gesellschaft zur Arbeit im Dienste des Kapitalismus, zur Unterdrückung der proletarischen Weltrevolution. Alle drei vereinigen sich in dem Willen zum Scheitern und zur Erhaltung des bürgerlichen Privateigentums.

Die 2. Internationale hat ihre historische Errungenschaft als die Organisation des internationalen proletarischen Klassenkampfes längst verloren. Der Anfang August 1914 wird für ewige Zeiten als der schwarze Tag ihrer Geschichte gelten. Ihre geschäftliche Mission, die Zusammenfassung der mit reformistischen Zielen und Mitteln kämpfenden Arbeiter in den einzelnen Ländern, war erfüllt. Ihre Taktik des parlamentarischen und gewerkschaftlichen Kampfes im Rahmen des Kapitalismus um bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen mußte dem Weltproletariat in dem gleichen Augenblick zum Verhängnis werden, als es durch den Ausbruch des kapitalistischen Weltkrieges, durch den Beginn der Todeskrise des Kapitalismus vor die akute Aufgabe der proletarischen Revolution, der Verkrüppelung der bürgerlichen und der Errichtung der proletarischen Staatsgewalt, der Verdrängung des bürgerlichen Privateigentums in das proletarische Klasseneigentum gestellt wurde.

Die 2<sup>1/2</sup>. Internationale war von vornherein ein Verlegenheitsprodukt von halb und halben Sozialisten, die sich vor der „großen Koalition“ der 2. Internationale mit der Bourgeoisie fürchteten, die für sich und ihr bürgerliches Privateigentum Ruhe, Frieden und Ordnung wählten und daher, als die proletarische Revolution die Grundfesten der kapitalistischen Gesellschaft zu erschüttern begann, ihren Kopf verloren und in dieser Kopflosigkeit ein neues Internationale gründeten, um auf dem „goldenen Mittelwege“ sowohl die große Koalition wie die proletarische Revolution zu umgehen und auf diese Art die bürgerliche Privateigentum zu retten. Die 2<sup>1/2</sup>. Internationale ist die Verkörperung der totalen politischen Passivität, kann es der proletarischen Klassenkampf angeht, aber der verächtlichen Duldung aller kapitalistischen Schändlichkeiten unter dem Deckmantel des Dogmatismus.

Die 3. Internationale begann mit einem revolutionären Anlauf gegen die ganze kapitalistische Welt und war einen Zeit lang mit Recht die Hoffnung des revolutionären Weltproletariats. Sie trat in die Welt-

geschichte ein mit dem Schlußruf der proletarischen Weltrevolution: „Alle Macht den Sowjets!“ und wurde, weil die Geburt auf's Engste verknüpft war mit der Erringung des ersten proletarischen Staates der Welt, sehr schnell zum Zentrum und zum Sammelbecken aller revolutionären Arbeiterbewegungen in der Welt. Aber die Katastrophe der engen Verknüpfung mit Sowjetrussland, die ihre zunächst so viel revolutionäre Kraft und Mut verlieh, sollte ihr zum Verderben werden. Sowjetrussland ist kein „Sowjet“-Ruhland, kein Staat des revolutionären Proletariats mehr. Je mehr es dem russischen Bauerntum gelang, innerhalb Sowjetrusslands ihren Privateigentumswillen gegen den Gemeineigentumswillen des russischen Proletariats geltend zu machen und die Sowjetregierung zur Ausführung ihres Willens zu bringen, desto mehr veränderte auch der revolutionäre Anlauf der 3. Internationale. Heute ist die 3. Internationale das gefährlichste Hemmnis der proletarischen Weltrevolution geworden, weil sie sich in revolutionären Redensarten ebenso unüberwindlich übertrifft, wie in revolutionären Taten. Sie ist nur noch ein Anhängel der 2. Internationale und ein willkommenes Hilfsmittel der Weltbourgeoisie, einschließlich der Sowjetregierung für die Einspannung des revolutionären Weltproletariats in deren Pläne zur Kapitalisierung Sowjetrusslands.

Die kommunistische Arbeiter-Internationale ist gegenüber diesen drei internationalen Arbeiter-Organisationen etwas ganz Neues in der Geschichte des Weltproletariats. Alle bisherigen internationalen Arbeiter-Organisationen waren in Wort und Tat Ausdruck des reformistischen, gewerkschaftlich-parlamentarischen Kampfes der Arbeiterklasse. Die kommunistische Arbeiter-Internationale bricht alle Brücken zur Bourgeoisie ab und stellt sich ihr als offenen Feind gegenüber. Gegenüber ihren Klassenfeinden kennt sie weder Kompromisse noch Konzessionen. Denn dies ist ihr grundlegendes Prinzip und ihr unüberwindlicher Gegensatz gegenüber der Londoner, der Wiener und der Moskauer Internationale: Sie kämpft nicht wie jene innerhalb des Kapitalismus um die Ausgleiche, sondern gegen den Kapitalismus als ganzes System um die direkte Aufhebung der Klassenverhältnisse, nicht um eine „gerechtere“ Verteilung des bürgerlichen Privateigentums, sondern um seine unmittelbare Beseitigung und Ueberführung in proletarisches Klasseneigentum. Nicht einzelne Stücke des kapitalistischen Privateigentums; sondern das kapitalistische Privateigentum überhaupt als Grundanlage der herrschenden Gesellschaft ist das Objekt ihres Kampfes!

Sie gründet ihre Errungenschaft auf die Erkenntnis der Tatsache, daß der Code des Krisis des Kapitalismus ihren Anfang genommen hat, daß die Bourgeoisie als Klasse nicht mehr im Stande ist, Produktion und Absatz in die für den Fortbestand ihrer Herrschaft notwendige harmonische Dreieckung des Proletariats durch die sich stetig steigende Verelendung des Proletariats immer neue Schwächen im Kreislauf ihrer Wirtschaft sieht. In dieser letzten Entwidlung des Kapitalismus, in dem die Bourgeoisie es als ihre größte politische Aufgabe betrachtet, sich das internationale Kampfinstrument zur Verfügung zu stellen, bräutet das Weltproletariat zur Erfüllung seiner weltwirtschaftlichen Aufgabe eine wahrhaft revolutionäre Arbeiter-Internationale. Diese wahrhaft revolutionäre Arbeiter-Internationale wird die junge kommunistische Arbeiter-Internationale sein!

Sie ist keine künstliche Konstruktion, sondern das lebendige Produkt der proletarischen Revolution selbst. Sie ist kein mit reichen Geldmitteln aufgepflanztes, zu frühzeitigem Tode verurteiltes Kind kleinbürgerlicher Eltern, sondern der herangelebte und lebensfröhliche Sprößling einer wahrhaft revolutionären Arbeiterbewegung der Welt. Sie ist nichts anderes als der organisierte Niederschlag des proletarischen Willens zur direkten Vernichtung des internationalen Kapitalismus. Daher ist auch ihre Komptabilität auf den unmittelbaren Sturz der Bourgeoisie gerichtet. Fort mit dem Parlament als der Maschine zur politischen Unterdrückung des Proletariats! Her mit den Sowjets als dem Werkzeug zur Herrschaft der Arbeiterklasse! Fort mit den Gewerkschaften als den bürgerlichen Hilfsmitteln zur wirtschaftlichen Knebelung des Proletariats! Her mit allen revolutionären Arbeiter-Unionen als den revolutionären Betriebsorganisationen zur Zusammenfassung des Proletariats als Klasse

auf dem Boden des proletarischen Klassenzweckes!

Die kommunistische Arbeiter-Internationale ist antiparlamentarisch und antigewerkschaftlich. Sie hat kein Privateigentum zu verteidigen und will keines erobern. Sie will das Privateigentum vernichten. Die kommunistische Arbeiter-Internationale ist die kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands im internationalen Maßstab. Ist für diese das Problem der proletarischen Revolution in Deutschland das Problem der Klassenbewußtseinsbildung der deutschen Arbeiterklasse, so nicht minder für jene das Problem der Weltrevolution des internationalen Proletariats. Dieser Kerngedanke ihres Charakters schließt die Einheit ihres Kampfes, ihrer Kampfmethoden, ihrer Kampfpläne und ihrer Organisationsform in sich. Sie unterliegt nicht dem Kommando einzelner Führer oder einzelner Zentralkomitees; für ihre Worte und Taten ist der Wille ihrer Mitglieder entscheidend und verantwortlich. Eben darum ist sie die einzige und erste wahrhaft proletarische revolutionäre Internationale!

Gewiß, sie ist noch jung; aber sie ist nur jung, weil sie noch entwickelt, weil auch die proletarische Revolution noch jung und noch entwickelt ist. Wie kann eine Organisation vollkommen sein als ihre Bewegung? Und doch: Es gibt bereits in allen kapitalistischen Ländern der Welt Anzeichen zur proletarischen Revolution und zur kommunistischen Arbeiter-Internationale, in einer ganzen Reihe von Ländern auch bereits kommunistische Arbeiterparteien im Sinne der K.A.P.D., wie in Holland und Bulgarien und in diesem Augenblick vielleicht schon in England und Jugoslawien. Alle Vorkämpfer der internationalen Arbeiterbewegung, alle in der Welt lebenden revolutionären Arbeiter-Internationale, müßt lange und es dauern, dann wird das ganze revolutionäre Weltproletariat in die gleiche Front einmünden. Es wird erkennen, daß der kommunistischen Arbeiter-Internationale — allen Seienden zum Trost — die Zukunft der revolutionären internationalen Arbeiterbewegung gehört!

## Rundschreiben an die Mitglieder der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands.

Derzeitigenfalls, die K.A.P.D. befindet sich in einer Krise, die ernstlich und fürchterlich ist als alle bisher von ihr erlebten und überwundenen Krisen. Es handelt sich diesmal nicht wie im Falle Laufenberg-Wolffheim um eine Rühr- und gewisse theoretische Unklarheiten und Verwirrungen einzelner Kleinbürgerlicher Elemente. Die gegenwärtige Krise ist die Krise der proletarischen Weltrevolution, die notwendig zerlegend und aufhebend wirken muß in unserer ganz auf die Revolution eingestellten Partei.

Die erste Periode der proletarischen Revolution im internationalen Rahmen ist abgeschlossen. Rußland marschiert in Siebenmeilenstiefeln auf den Kapitalismus los und Lenin und Genossen werden in Genä mit dem Herren Lloyd George und Rathenau über den Wiederaufbau der kapitalistischen Wirtschaft in Europa einträchtig am selben Tisch beraten. In Deutschland ist Herr Sinnes allmächtig in Wirtschaft und Politik und die Kleinbürgerliche Demokratie des Herrn Dr. Wirth muß vor den Kapitalmagnaten ein Schwert vor dem anderen räumen. In England, Frankreich, Italien und Japan herrscht das Finanz- und Industriekapital unumfänglich. Die wirtschaftliche Krise, unter der in der ganzen Welt neben England am meisten Mittel- und Ost- und Rußland leidet, schließt die kapitalistische Internationale immer enger zusammen. Amerika, der mächtigste Staat des modernen Hochkapitalismus läßt sich den Folgen der Weltkrise dadurch zu entziehen, daß es das untergehende bürgerliche Europa seinen wohlverdiensten Schatz überläßt und sich neue Absatzgebiete in Ostasien und anderen Weltgegenden zu schaffen bemüht.

Von dieser Situation des verendenen Kapitalismus werden nun die großen Arbeitermassen Weltweites selbst ergriffen. Sie sehen noch immer keinen anderen Ausweg aus Hunger und allen Leiden ihres arbeitslosen Daseins als in Kapitalismus. Die Gewerkschaften und Sozialdemokraten aller Schattungen wollen ein besseres Mittel als den Reformismus, das für das Proletariat den Scheitern ohne Ende

1922

bedenkt. In Deutschland ist die S.P.D. wieder abso-

Kein Wunder, daß die alles verlassende reformisti-

In der Berliner KAP. erleben wir jetzt etwas

weilt, daß ihr den historischen Sinn der KAPD. begriffen

Selbstständiger Hauptausfluß der KAPD.

S.P.D. oder S.P.D. Nr. 4?

Die Kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands hat

Die Kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands hat

Die Kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands hat

Wäre sie so offen herzutreten, so würde sie bei der

Statt dessen verdeckt sie sich die aus der allgemeinen

Als Beweis für diese Absicht der Umstellung der

In einem Artikel, „Was geht in der Union vor?“

Noch deutlicher und unabweisbarer spricht der Wille

Es war eine einfache Selbstverständlichkeit, daß die

Abw. mit diesem Beschluß des Zentralkomitees der

Der 18. März 1848 und 1871.

Am 18. März 1848 gab es ein Ereignis, das die Geschichte

an die Nacht hindurch. Tausende sind in einer Straßenkämpfe

mit Hilfe der Deutschen, der Ausländer. Diese Herren Bourgeois

Unsere Kämpfe gegen die Zentrale des Spartakusbundes

Der „Sieg“ des Reformismus.

In der Geschichte der Arbeiterbewegung gibt es, genau

Noch deutlicher und unabweisbarer spricht der Wille

Abw. mit diesem Beschluß des Zentralkomitees der

alle Bräuen zu den Scharrer-Kurze-Lenten abzubringen

Vorläufer.

Und als die ersten sich vor ausließen, die ersten Blöcke

Bericht

von der Zentralkomitee-Sitzung der S.P.D., vom 5. u. 6. März 1922

Dortweg ist zu bemerken, daß die Tagung, die

- 1. Die Kommunistische Arbeiter-Internationale, 2. Bericht...

Bei der Abstimmung erhält der Vorschlag Nord 7

Der Besatz erklärt diesen Abstimmungsmodus für

Darauf erklärt Berlin, daß es die Beschluß

„K.A.Z.“, 1 Pressekommission, 2 DRUK, 1 AALL-Reichs-

1. Die Kommunistische Arbeiter-Internationale

- 1. wegen der Personen, die „eventuell in die Exekutive

Diskussion: In der Diskussion spricht zunächst

Der Antrag Nord wird mit 11 St. dafür bei 8 Stimm-

Die Diskussion über die K.A.Z. wird fortgesetzt.

Abstimmung über Punkt 1 (Kommunistische Arbeiter-Internationale)

Die S.P.D. hat auf der internationalen Konferenz

Antrag Mitteldeutschland: Die Propaganda

Antrag Nord: Die 3A-Sitzung der KAPD vom

Der Besatz Berlin erklärt sich für den Vorschlag

Abstimmung über den Abstimmungsmodus

Darauf erklärt Berlin, daß es die Beschluß

